



Bischöfin Rosemarie Wenner

09.04.2014

Von Klaus Ulrich Ruof

EmK richtet Medienarbeit neu aus

Dazu hat der Kirchenvorstand der EmK bei seiner jüngsten Tagung am 5. April in Fulda weitreichende Änderungen beschlossen.

Künftig wird die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit der Kirche von einem Referenten/einer Referentin verantwortet, der/die direkt dem Bischofsbüro zugeordnet ist. Der Referent/die Referentin ist Ansprechpartner für Journalisten, berät Werke und Gemeinden in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit und ist für die Internetauftritte der EmK verantwortlich. Die Herausgabe von Zeitschriften wird daneben eigenständig in enger Abstimmung mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit weitergeführt.

»Damit tragen wir den Veränderungen in unserer Kirche Rechnung und schaffen eine zukunftsfähige Struktur für die Öffentlichkeitsarbeit der EmK in Deutschland«, erklärte Bischöfin Rosemarie Wenner. Bisher hatte die EmK ihre Medienarbeit in einem Medienwerk gebündelt, das auch Produkte für den innerkirchlichen Markt produziert hat. Angesichts des relativ kleinen Marktes hatte sich diese Struktur als nicht mehr tragfähig erwiesen. In einem mehrmonatigen intensiven Dialog haben

die zuständigen Gremien deshalb eine neue Struktur erarbeitet.

Die Veränderungen werden ab sofort sukzessive umgesetzt und sollen bis Ende 2014 abgeschlossen sein. Die Aufgaben des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit werden derzeit von Pastor Klaus Ulrich Ruof wahrgenommen, Leitender Redakteur der Zeitschriftenarbeit bleibt Volker Kiemle.

Klaus Ulrich Ruof, Medienwerk der Evangelisch-methodistischen Kirche

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche